



Schritt für Schritt zum Projekt

Bündnis bilden

Interessierte Antragsteller*innen setzen ein Projekt nicht alleine um, sondern in einem Bündnis mit mindestens zwei weiteren Partner*innen. Die Bildung eines Bündnisses bietet die Chance, sich kompetente Partner*innen „an Bord zu holen“, Synergien zu nutzen und Aufgaben den Kompetenzen entsprechend zu verteilen. Dies wird in einer Kooperationsvereinbarung festgehalten. Mindestens ein Partner soll den Sozialraum der Kinder und Jugendlichen kennen und in diesem verortet sein, sodass er als Zielgruppenpartner den Zugang zur Zielgruppe gewährt. Die Bündnisse sollen im Sinne der Nachhaltigkeit auch über dieses Projekt hinaus eine Zusammenarbeit anstreben und nach dem Projekt weiterhin eine Anlaufstelle für die Kinder und Jugendlichen sein.

Mögliche Bündnispartner*innen können sein:

- ☀ Bildungs- und Kultureinrichtungen (Museum, Musikschule, Bibliothek etc.),
- ☀ Außerschule Bildungspartner*innen im Bereich Natur (z. B. Biologische Stationen, BNE-zertifizierte Einrichtungen, BNE Regionalzentren etc.),
- ☀ Jugend- und Kulturzentren,
- ☀ Jugendmigrationsdienste,
- ☀ Schulen,
- ☀ Kindertagesstätten,
- ☀ Vereine,
- ☀ Migrantenselbstorganisationen,
- ☀ Stadtteilzentren,
- ☀ Gemeinnützige GmbHs und
- ☀ Kommunen.

Antrag stellen

Nachdem das Bündnis gebildet wurde, die Projektidee steht und das Format und weitere Formalien feststehen, muss für eine Förderung ein Antrag gestellt werden. Damit dieser erfolgreich ist, raten wir, sich mit den Förderbedingungen vertraut zu machen und ca. acht Wochen vor der Antragstellung die Projektskizze und die Musterkalkulation auszufüllen und Kontakt mit dem Projektbüro aufzunehmen. Die Chancen auf eine erfolgreiche Antragstellung auf der Kumasta-Plattform (<https://kumasta3.buendnisse-fuer-bildung.de>) steigen mit Ihrer sorgfältigen Vorbereitung und Projektplanung.

Honorarkräfte finden

Die Projekte müssen von professionellen Künstler*innen und Pädagog*innen betreut und umgesetzt werden. Die Honorarkräfte müssen entsprechend dem Projekt über die erforderlichen Kenntnisse verfügen und im Umgang mit Kindern qualifiziert und erfahren sein. Es kommen pädagogische (z. B. Kunstpädagogen, Kulturpädagogen, Sozial- und Naturpädagogen), handwerkliche und/oder künstlerische Fachkräfte in Frage, die eine geeignete Ausbildung bzw. Berufserfahrung nachweisen können.

PROGRAMMPARTNER



Alevitische Gemeinde Deutschland
Almanya Alevi Birlikleri Federasyonu
Körperschaft des öffentlichen Rechts



GEFORDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Eltern einbinden

Auch Eltern können gerne in das Projekt einbezogen werden

- ☀ als Unterstützung/ehrenamtliche Helfer*innen,
- ☀ Begleitpersonen oder
- ☀ als Publikum.

Projekt leiten

Ihr Projektteam besteht aus Ihnen, den Ansprechpersonen der lokalen Bündnisse, der Fachkraft/Fachkräfte sowie den Ehrenamtlichen. Neben der Kooperationsvereinbarung, die die Aufgaben innerhalb des Bündnisses klärt, sollten sie sich auch innerhalb des gesamten Projektteams abstimmen, wer für welche Aufgaben verantwortlich ist. Dabei sollte eine Person die Projektleitung übernehmen. Die Projektleitung kann auch von einer Honorarkraft übernommen werden, jedoch kann diese Arbeitsleistung nicht vergütet werden. Es ist aber auch eine Leitung durch die Antragsteller*in oder eine*n der anderen Bündnispartner*innen möglich. Wichtig ist, dass die Projektleitung alle notwendigen Arbeitsschritte im Blick behält und die Aufgaben koordiniert.

Folgende Aufgaben sind mit der Organisation des Projekts verbunden:

- ☀ Honorarverträge abschließen,
- ☀ Führungszeugnisse für Honorarkräfte und Ehrenamtliche,
- ☀ Qualifikationen der Honorarkräfte prüfen,
- ☀ KSK-Meldung,
- ☀ Ehrenamtliche einbinden und koordinieren,
- ☀ Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Druck, Verteilung, Website, Social Media),
- ☀ benötigte Materialien etc. besorgen,
- ☀ Teilnehmendenlisten aushändigen und verwalten,
- ☀ Verpflegung sicherstellen,
- ☀ Alle Belege einsammeln und aufbewahren (Es können nur Ausgaben abgerechnet werden, für die es Belege gibt!),
- ☀ Termine abstimmen,
- ☀ Regelmäßige Austauschrunden zwischen den Bündnispartner*innen und dem Projektteam
- ☀ Austausch und Kontakt mit dem Projektbüro,
- ☀ Dokumentation planen,
- ☀ Sachbericht und Beleglisten nach Projektende erstellen,
- ☀ Veranstaltungsort vorbereiten (z. B. Räumlichkeiten reservieren, Materialien bereitstellen).

Projekt bewerben

Es sollten verschiedene und mehrere Kommunikationswege genutzt werden, um Kinder und Jugendliche anzusprechen. Neben der Bekanntmachung über Flyer, Plakate und Websites sollte auch Social Media berücksichtigt werden. Das Projektbüro stellt Ihnen gerne auch eine Vorlage für eine Pressemitteilung zur Verfügung. Diese können Sie nutzen, um lokale Medien über das Projekt zu informieren und auf das Projekt aufmerksam zu machen.

PROGRAMMPARTNER



Alevitische Gemeinde Deutschland
Almanya Alevi Birlikleri Federasyonu
Körperschaft des öffentlichen Rechts

**Kultur
macht STARK**
Bündnisse für Bildung

GEFORDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Nichtsdestotrotz ist eine persönliche Ansprache unabdingbar: Gehen Sie an die Orte, wo sich Kinder und Jugendliche aufhalten (Schulen, Jugendzentren etc.) und beziehen Sie die entsprechenden Fachkräfte vor Ort (Lehrer*innen, Erzieher*innen und Sozialarbeiter*innen) mit ein. Zusätzlich kann das Format Schnupperangebot genutzt werden, um Kinder bzw. Jugendliche und deren Eltern über das Projekt zu informieren und so für die Teilnahme zu gewinnen.

Dokumentation

Die Dokumentation dient in erster Linie als ein weiterer Nachweis für das stattgefundene Projekt und soll überdies den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen zur Verfügung gestellt werden. Das können Fotos, Videos, eine Broschüre, ein Scrapbook oder aber auch Beiträge auf einem Blog oder Social Media Account sein. Dies muss nicht aufwendig oder professionell gestaltet sein, sondern soll vor allem die Ideen, Interessen und Fähigkeiten der Teilnehmenden einbeziehen und ihnen als Erinnerung dienen.

PROGRAMMPARTNER



Alevitische Gemeinde Deutschland
Almanya Alevi Birlikleri Federasyonu
Körperschaft des öffentlichen Rechts

**Kultur
macht STARK**
Bündnisse für Bildung

GEFORDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung